

## ***Call for Papers***

### **Dolmetscher... sein oder nicht sein.**

### **Auf dem Weg zu neuen Ansätzen in Forschung, Lehre und Beruf**

8., 9. und 10. November 2012

*Universidad de Alicante*

Kongresssprachen:

Vorträge in: Spanisch, Englisch, Französisch und Deutsch

Verdolmetschung ins: Spanische und Englische

Tagungsband in

Spanisch und Englisch

Anmeldung

Vorträge		100 €
Teilnehmer		40 €

## Call for Papers

Das *Coloquio Lucentino* findet nun zum vierten Male in Folge statt. Der vom Fachbereich Übersetzen und Dolmetschen der *Universidad de Alicante* organisierte Kongress konzentrierte sich in der Vergangenheit im Wesentlichen auf Themen rund ums Übersetzen. So wurden beispielsweise das Übersetzen literarischer Werke, sowie das Übersetzen von Fachliteratur oder die Rolle der neuen Technologien im Zusammenhang mit der Übersetzertätigkeit Gegenstand vergangener Konferenzen. Dieses Jahr hingegen soll im Rahmen des IV. internationalen Symposiums das Augenmerk exklusiv auf das Dolmetschen gerichtet werden.

Die einschneidenden politischen Ereignisse der jüngsten Zeit, wie beispielsweise der arabische Frühling in Nordafrika oder auch die Occupy-Bewegung der "Empörten", die in Spanien ihren Ursprung fand und dann rasch auch auf andere Länder übergriff, haben nicht nur eine ganz neue Dimension der menschlichen Kommunikation hervorgebracht, sondern auch eine Flexibilisierung der politischen, wirtschaftlichen, kulturellen, religiösen und auch der sprachlichen Grenzen nach sich gezogen.

Es sind nicht zuletzt die sprachlichen Grenzen, die auf dem europäischen Kontinent eine immerwährende, dynamische Veränderung erfahren haben. Zwar sind diese sehr unterschiedlich bedingt, sie haben aber dennoch allesamt einen gemeinsamen Nenner: den Multilingualismus.

Die Mehrsprachigkeit hat seit der Entstehung des europäischen Konstrukts schon immer latent eine große Rolle gespielt, jedoch konnte sie erst vor relativ wenigen Jahren, durch die Schaffung der entsprechenden institutionellen Strukturen, mit voller Kraft zum Ausdruck kommen.

Heute umfasst der europäische Kontinent mehr als 70 Sprachen und stellt somit eines der vielseitigsten und gleichzeitig auch komplexesten Sprachenmosaiken dar, die die Menschheit jemals erlebt hat. Dabei dient das Dolmetschen nicht nur als tragender Eckpfeiler, sondern auch als entscheidendes Bindeglied mit dem - anders als bei einem Sprachmodell einer Lingua franca - ein Zusammenleben in sprachlicher Vielfalt auf der Grundlage der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Respekts überhaupt erst möglich wird.

"Dolmetscher... sein oder nicht sein. Auf dem Weg zu neuen Ansätzen in Forschung, Lehre und Beruf" - unter diesem Motto wird das diesjährige Kolloquium das Dolmetschen vor dem Hintergrund der globalisierten Kommunikation, wie wir sie heute kennen und erleben, näher untersuchen. Folgende Aspekte finden dabei besondere Berücksichtigung:

#### Themenbereiche

- Dolmetschen: Forschung und Lehre
- Beruf und Arbeitsmarkt
- Offizielle Amtssprachen - inklusive der Zeichensprachen - in Spanien und im erweiterten Europa. Sprachpolitik.
- Die Herausforderungen für das Dolmetschen im XXI. Jahrhundert: Migrationsströme, Kampf um Gleichberechtigung und Menschenrechte, Konfliktgebiete
- Berufsethik
- Dolmetschqualität
- Das Dolmetschen und die neuen Technologien

#### Gastredner

Persönlichkeiten internationalen Formats haben bereits ihre Teilnahme am IV. *Coloquio Lucentino* bestätigt:

- Barbara AHRENS

- Ángela COLLADOS
- Erik HERTOOG
- Sylvia KALINA
- Hugo MARQUANT
- Anne MARTIN
- Annalisa SANDRELLI
- Cecilia WADENSJÖ

#### Wissenschaftlicher Ausschuss

- Diego Carrasco
- Juan-Norbert Cubarsí
- Cynthia Giambruno
- Catalina Iliescu
- Patrick Martínez
- Juan Miguel Ortega
- Silvia Palazón
- Miguel Tolosa

#### Vorschläge für wissenschaftliche Vorträge

Die eingereichten Vorschläge sollten folgende Information enthalten:

- Überschrift
- Zusammenfassung (250 Wörter) in Englisch und in der Kommunikationssprache (sollte Englisch die Kommunikationssprache sein, dann muss die zweite Version des Abstracts in Spanisch eingereicht werden).
- Anzahl der Schlüsselwörter: 5
- Name des Autors, Position (Herkunftsuniversität) und Zusammenfassung des Lebenslaufes (1 Seite)
- Angabe der für die Präsentation benötigten Mittel (Projektor für PowerPoint-Präsentationen etc.)
- Die Vorschläge sollten vor dem 14. September an folgende E-Mail-Adresse gesendet werden: [lucentino2012@gmail.com](mailto:lucentino2012@gmail.com)
- Die Liste der angenommenen Vorschläge wird am 24. September veröffentlicht
- Die Vorträge können auf Spanisch, Englisch, Französisch oder Deutsch gehalten werden. Die Vortragsdauer beträgt jeweils 30 min., inklusive Fragen

#### Veröffentlichung

Eine Auswahl von Artikeln wird nach folgenden Kriterien veröffentlicht werden:

- Die Artikel können auf Spanisch oder Englisch verfasst sein
- Einsendeschluss für die Artikel ist der 15. Dezember 2012

- Die Artikel werden maximal 5000 Wörter umfassen, inklusive Anhänge und Bibliographie